

## II. Geschichte der Griechen.

### 1. Vorgeschichte und Sagenzeit.

Griechenland ist dem Orient am nächsten gelegen. Das Land ist von der Natur auf das mannigfaltigste ausgestattet und in wagrechter und senkrechter Richtung sehr stark gegliedert: besonders ist das im Osten und Süden der Fall. Inselbrücken, Trümmer einstiger Gebirgsketten, führen zudem vom Festlande nach Kleinasien über. Das Land ist von Gebirgen (Pindus) durchzogen und vorzugsweise im Mittel- und Südgriechenland in kleinere Teile zerlegt. Das Gebirge zeigt Karstcharakter. Die Flüsse sind wegen der geringen Breiteentwicklung des Landes kurz, unbedeutend und weisen einen stark wechselnden Wasserstand auf. Das Klima ist mediterran mit heißen, trockenen Sommern und kurzen Wintern mit rasch vorübergehender Schneebedeckung. Das Meer bleibt immer eisfrei. Die Winde wehen regelmäßig von Norden und Süden. Die klimatischen Unterschiede zwischen der Küste und dem Binnenlande sind sehr bedeutend; das Binnenklima zeigt größere Gegensätze. Die reiche Küstengliederung läßt aber keine meerfernen Punkte erstehen. Der Himmel ist fast durchwegs heiter, die Luft rein und klar. Griechenland ist nicht besonders fruchtbar wegen des Karstcharakters des Landes; der Kalkboden ist zudem auch arm an mineralischen Schätzen. Hierin ist der Osten am besten gestellt.

Geographie  
Griechen-  
lands.